

SICHERHEITSDATENBLATT

Albedo100/Invisible Bright, Albedo100/Sparkling Grey, Albedo100/Horsen and Pets

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Handelsname Albedo100/Invisible Bright, Albedo100/Sparkling Grey, Albedo100/Horsen and Pets

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Anwendung Licht reflektierendes spray. Zum Auftragen auf Textilien. Verschwindet beim Waschen. Zum Auftragen auf Fell. Verschwindet beim Waschen.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant TrackInvent
Anckargripsgatan 3 c/o Minc
S- Malmö
Tel: +46 40 231310
www.ALBEDO100.COM

Kontaktperson Anders Wellving (E-mail: anders@trackinvent.se)

1.4. Notrufnummer

Notrufnummer 112 / ABDA - Federal Union of German Associations of Pharmacists, Berlin, Germany
Telephone: + 49 30 40004 241, -242 Email: zapp@abda.aponet.de

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

**Klassifizierung gemäß EG-Richtlinien
67/548/EEG, 99/45/EG & 2001/58/EG
(DSD/DPD)** F+, R-12
N, R-51/53
R-67

**Klassifizierung gemäß EG-Richtlinien
1272/2008 (CLP)** GHS07, GHS02, GHS09, Gefahr
Flam. Aerosol 1: H222
Flam. Aerosol 1: H229
Skin Irrit. 2: H315
STOT SE 3: H336
Aquatic Chronic 2: H411
EUH208

2.2. Kennzeichnungselemente

CLP

Gefahrenpiktogramm



Signalwort	Gefahr
Gefahrenhinweis	Flam. Aerosol 1: H222 Extrem entzündbares Aerosol. Flam. Aerosol 1: H229 Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten. Skin Irrit. 2: H315 Verursacht Hautreizungen. STOT SE 3: H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. Aquatic Chronic 2: H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. EUH208 Enthält butan-2-one O,O,O-(methylsilyldiyn)trioxime . Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
Sicherheitshinweis	P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P210 Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen. P211 Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen. P251 Behälter steht unter Druck: Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach der Verwendung. P410+P412 Vor Sonnenbestrahlung schützen und nicht Temperaturen von mehr als 50°C aussetzen.
Enthält	Butan Heptan [und Isomere]
2.3. Sonstige Gefahren	
Erfüllt die Kriterien für vPvB	Nein.
Erfüllt die Kriterien für PBT	Nein.
Andere Gefahren, die nicht zur Einstufung führen	Keine bekannte Information.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

INHALTSSTOFFE

Name	EG-Nr.	CAS-Nr.	Inhalt	Symbole	R-Sätze
Butan	203-448-7	106-97-8	50-60 %	F+	R-12
Heptan [und Isomere]	205-563-8	142-82-5	15-20 %	Xn ,F ,N	R-11, R-38, R-50/53, R-65, R-67
Dimethylether	204-065-8	115-10-6	10-15 %	F+	R-12
Propan	200-827-9	74-98-6	1-5 %	F+	R-12
xylen (o-, m-, p-isomer)	215-535-7	1130-20-7	1-2 %	Xn	R-10, R-20/21, R-38
butan-2-one O,O,O-(methylsilyldiyn)trioxime	245-366-4	22984-54-9	<0,12 %	Xi	R-36/38, R-43

CLP

Name	REACH-Nr.	Inhalt	Symbole	Klassifikation	CAS-Nr.
Butan	01-211947469 1-32	50-60 %	GHS02, GHS04, , Gefahr	Flam. Gas 1: H220	106-97-8
Heptan [und Isomere]	01-211947551 5-33	15-20 %	GHS07, GHS02, GHS08, GHS09, , Gefahr	Flam. Liq. 2: H225, Asp. Tox. 1: H304, Skin Irrit. 2: H315, STOT SE 3: H336, Aquatic Acute 1: H400, Aquatic Chronic 1: H410	142-82-5
Dimethylether	01-211947212 8-37	10-15 %	GHS02, GHS04, , Gefahr	Flam. Gas 1: H220	115-10-6
Propan	01-211948694 4-21	1-5 %	GHS02, GHS04, , Gefahr	Flam. Gas 1: H220	74-98-6
xylen (o-, m-, p-isomer)	01-211948821 6-32	1-2 %	GHS02, GHS07, , Achtung	Flam. Liq. 3: H226, Acute Tox. 4: H332, Acute Tox. 4: H312, Skin Irrit. 2: H315	1130-20-7
butan-2-one O,O,O-(methylsilyldi)trioxime	01-211997056 0-38	<0,12 %	GHS07, , Achtung	Skin Irrit. 2: H315, Skin Sens. 1: H317, Eye Irrit. 2: H319	22984-54-9

In Sektion 16 finden Sie Erklärungen den Klassifikation

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemein IM ZWEIFELSFALL SOFORT ÄRZTLICHE HILFE SUCHEN!

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Spezifische Erste Hilfe Keine besondere Erste-Hilfe-Maßnahmen notwendig sein.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Einatmen Die betroffene Person sofort an die frische Luft bringen. Ärztliche Hilfe holen, falls Beschwerden nicht nachlassen.

Schlucken Eine Gefahr des Verschluckens besteht kaum, da sich das Produkt in einer Sprühflasche befindet. KEIN ERBRECHEN HERBEIFÜHREN ! Arzt rufen.

Haut Verschmutzte Kleidungsstücke ablegen. Die Haut mit Seife und Wasser waschen. Erfrierungen müssen von einem Arzt behandelt werden. Arbeitskleidung vor erneutem Gebrauch waschen.

Augen Sofort mit viel Wasser bis zu 15 Minuten lang spülen. Kontaktlinsen entfernen und Augen weit öffnen. Ärztliche Hilfe holen, falls Beschwerden nicht nachlassen.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Löschmittel Pulver, Schaum oder CO₂. Zum Löschen niemals einen Wasserstrahl verwenden, da sich das Feuer dadurch ausbreitet.

Hinweise zur Brandbekämpfung Behälter in der Nähe des Feuers sollten sofort entfernt oder mit Wasser gekühlt werden.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Besondere Gefahren Hochentzündlich (F+). Etikettierung mit S-Sätzen 9, 16, 29 und 33 obligatorisch. Sprühdosen können bei Brand explodieren. Dämpfe sind schwerer als Luft und können sich in Bodennähe auf Zündquellen hin ausbreiten. Kann explosionsfähige Gemische mit Luft bilden.

Gefährliche Verbrennungsprodukte Gefährlich Gase/Dämpfe/Rauch.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung Personen, die Verbrennungsgasen und Zersetzungsprodukten ausgesetzt sind, müssen ein Atemschutzgerät mit Luftzuführung tragen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Personenschutz Notwendige Schutzausrüstung verwenden - siehe Absatz 8. Gut durchlüfteter Bereich. Hitze vermeiden. Alle Zündquellen beseitigen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen Ableitung in den Boden oder in Gewässer vermeiden.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Verfahren zur Reinigung/ Aufnahme Kleine Mengen dürfen mit einem feuchten Wegwerftuch aufgenommen werden. Mit Vermiculit, trockenem Sand oder Erde aufnehmen und in Behälter geben. Sammeln und wiedergewinnen oder in versiegelten Behältern in zugelassener Deponie entsorgen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Siehe Abschnitt 13 für Entsorgung.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Vorsichtsmaßnahmen bei Benutzung Notwendige Schutzausrüstung verwenden - siehe Absatz 8. Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen. Vor Sonnenbestrahlung schützen und nicht Temperaturen von mehr als 50°C aussetzen. Verschütten, Haut- und Augenberührung vermeiden. Einatmen von Dämpfen und Spritznebeln vermeiden. Für gute Belüftung sorgen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Vorsichtsmaßnahmen bei Lagerung In kühlem, trockenem und durchlüftetem Lager in geschlossenen Behältern aufbewahren. Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50°C schützen. Selbst nach Gebrauch nicht anbohren oder verbrennen.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Bestimmte Verwendung(en) Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an den Lieferanten.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Stoffname	CAS-Nr.	Referenz	Langz-Exp. 8 Std	Kurzz.-Exp. 15	Datum
Butan	106-97-8	MAK.	1000/2400 ppm/mg/m ³	4000/9600 ppm/mg/m ³	
Heptan [und Isomere]	142-82-5	MAK.	500/2100 ppm/mg/m ³	500/2100 ppm/mg/m ³	
Dimethylether	115-10-6	MAK.	1000/1900 ppm/mg/m ³		
Propan	74-98-6	MAK.	1000/1800 ppm/mg/m ³	4000/7200 ppm/mg/m ³	
xylen (o-, m-, p-isomer)	1130-20-7	MAK.	440 mg/m ³ (H)		

Zusammensetzungsbemerkungen	MAK/TRK (Technische Richtkonzentration). Anmerkung: H=Haut, A=Allergie, K=Krebs, M=mutagen, R=Reproduktion, C=oberste Grenze.
Verfahrensbedingungen	Augenwaschstation vorsehen.
Belüftung	Gut durchlüfteter Bereich.
8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition	
Atemschutz	Bei unzureichender Ventilation oder bei Risiko für Einatmen von Dämpfen geeignetes Atemschutzgerät mit Kombinationsfilter Typ A (Braun)/P2 tragen. Standard EN 149.
Handschutz	Bei Kontaktgefahr: Schutzhandschuhe tragen aus: Nitrilgummi. Neopren. Daten bzgl. Durchdringungszeit und Handschuhdicke sind Richtlinien. Genaue Werte sind vom Handschuhhersteller erhältlich. Standard EN 374.
Augenschutz	Anerkannte chemische Schutzbrille tragen, wo voraussichtlich Exposition der Augen zu erwarten ist. Standard EN 166.
Andere Schutzmaßnahmen	Schutzkleidung nach Bedarf.
Angaben zur Arbeitshygiene	Am Ende jeder Schicht, vor dem Essen, Rauchen und Toilettenbesuch Hände waschen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. Kontaminierte Kleidungsstücke sofort entfernen.
Expositionsgrenzwerte	Persönliche Schutzausrüstung sollte entsprechend der CEN Normen und in Zusammenarbeit mit dem Lieferanten von persönlicher Schutzausrüstung gewählt werden.
DNEL	Keine Daten.
PNEC	Keine Daten.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Form	Aerosol	
Farbe	Farblos. / Grau.	
Geruch	Organische Lösungsmittel.	
Löslichkeit	In Wasser nicht löslich.	
Dichte (g/cm³)	0,7	Temperatur (°C)
Flammpunkt (°C)	< 23	Methode

9.2. Sonstige Angaben

Informationen zur Sicherheit	Keine bekannt.
-------------------------------------	----------------

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Beim Erhitzen entsteht ein Überdruck, der ein explosionsartiges Bersten der Aerosoldose verursachen kann.

10.2. Chemische Stabilität

Stabil unter normalen Temperaturverhältnissen und empfohlenem Gebrauch.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Gefährliche Polymerisation Polymerisiert nicht.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50°C schützen. Selbst nach Gebrauch nicht anbohren oder verbrennen. Kann explosionsfähige Gemische mit Luft bilden.

10.5. Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe Brandfördernde Stoffe.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprodukte Bei Verwendung wie empfohlen werden keine gefährlichen Zersetzungsstoffe freigegeben. Dimethyl Ether: Photochemische Umwandlung zu Formaldehyd.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Genotoxizität	Das Produkt enthält Bestandteile mit allergenen Eigenschaften.
Karzinogenität	Keine vererbare oder genetische Eigenschaften bekannt.
Reproduktionstoxizität	Keine bekannten karzinogenen Eigenschaften.
Toxikologische Information	Keine gefährlichen Wirkungen auf Reproduktion, Fruchtbarkeit oder Ungeborene bekannt.
Einatmen	Wiederholte, starke Exposition oder regelmäßige, langfristige Exposition gegenüber Lösungsmittel können dauerhafte Schäden verursachen.
Schlucken	Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. Einatmen von Lösungsmitteldämpfen ist schädlich und verursacht Kopfschmerzen, Übelkeit und Rausch.
Haut	Eine Gefahr des Verschluckens besteht kaum, da sich das Produkt in einer Sprühflasche befindet. Kann reizend wirken und Magenschmerzen, Erbrechen und Durchfall verursachen.
Augen	Verursacht Hautreizungen. Berührung mit der flüssigen Form kann zu Erfrierungen führen.
Gesundheitswarnungen	Kann die Augen reizen.
BESTANDTEIL:	Butan
Toxikologische Daten	Akute Giftigkeit. LC50. 2 Stunden. Einatmen. Maus. 680 mg/l
Toxische Konz. - LC50:	658 mg/l/4 Std. (Inhalation Ratte)
BESTANDTEIL:	Heptan [und Isomere]
Toxische Dosis - LD50:	>17000 mg/kg (Oral Ratte)
Toxische Dosis - LD50 (Haut):	3000 mg/kg (Haut Kaninchen)
Toxische Konz. - LC50:	60 mg/l/4 Std. (Inhalation Ratte)
BESTANDTEIL:	Dimethylether
Toxische Konz. - LC50:	308 mg/l/4 Std. (Inhalation Ratte)
BESTANDTEIL:	Propan
Toxische Dosis - LD50:	>5000 mg/kg (Oral Ratte)
Toxische Konz. - LC50:	513 mg/l/Std. (inh Ratte)
BESTANDTEIL:	xylol (o-, m-, p-isomer)
Toxische Dosis - LD50:	3600 mg/kg (Oral Ratte)
Toxische Dosis - LD50 (Haut):	>2000 mg/kg (Haut Kaninchen)
Toxische Konz. - LC50:	<19 mg/l/4 Std. (Inhalation Ratte)

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Ökotoxische Information	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
12.2. Persistenz und Abbaubarkeit	Nicht bekannt.
12.3. Bioakkumulationspotenzial	Nicht bekannt.
12.4. Mobilität im Boden	
Beweglichkeit	Das Produkt ist nicht wasserlöslich.
12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung	
PTB/vPvB	Bestandteil ist nicht als PBT- oder vPvB-Substanz identifiziert.
12.6. Andere schädliche Wirkungen	Keine bekannte Information.
BESTANDTEIL:	Butan
Bioakkumulationspotenzial	BCF:33,88
Verteilungskoeffizient (log Pow)	2,89
BESTANDTEIL:	Heptan [und Isomere]
LC50, 96 Std., Fisch, mg/l:	>100 (Silver salmon)
EC50, 48 Std., Daphnia, mg/l:	>50 (Daphnia magna)
IC50, 72 Std., Algen, mg/l:	>200 (Scenedesmus)
Bioakkumulationspotenzial	BCF:776 Akkuumuliert in Boden und Schlamm.
Verteilungskoeffizient (log Pow)	4,66
BESTANDTEIL:	Dimethylether
LC50, 96 Std., Fisch, mg/l:	1474
EC50, 48 Std., Daphnia, mg/l:	2390
IC50, 72 Std., Algen, mg/l:	1986
Verteilungskoeffizient (log Pow)	0,10
Persistenz und Abbaubarkeit	BOD: 0 - 1% (MITI)
BESTANDTEIL:	Propan
LC50, 96 Std., Fisch, mg/l:	16,9
EC50, 48 Std., Daphnia, mg/l:	16,3
IC50, 72 Std., Algen, mg/l:	11,3
Bioakkumulationspotenzial	BCF: 13,18 Die Component ist nicht bioakkumulierbar.
Verteilungskoeffizient (log Pow)	2,36
BESTANDTEIL:	xylen (o-, m-, p-isomer)
LC50, 96 Std., Fisch, mg/l:	7,6 (Oncorhynchus mykiss)
EC50, 48 Std., Daphnia, mg/l:	3,1 (Daphnia magna)
IC50, 72 Std., Algen, mg/l:	3,2 (Selenastrum capicosmutum)
Bioakkumulationspotenzial	BCF: 6 - 21
Verteilungskoeffizient (log Pow)	3,16
Persistenz und Abbaubarkeit	BOD5/COD: 0,55

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung	
Allgemein/Reinigung	Der Abfall ist als gefährlicher Abfall klassifiziert.
Entsorgungsmethoden	Gemäß den Vorschriften der Ortsbehörden entsorgen.
Abfallklasse	14 06 03* andere Lösemittel und Lösemittelgemische Der angegebene Code dient als Richtlinie und hängt davon ab, wie die Abfallstoffe gebildet werden. Der Benutzer muss die Auswahl des jeweils korrekten Codes abschätzen.
Kontaminierte Verpackung	Folgen Sie die Anweisungen für Zerstörung von gebrauchten Verpackungen.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Transportkennzeichnung



STRASSENTRANSPORT (ADR):

14.1. UN-Nummer

UN-Nr. (Straße)	1950
UN-Nr. See	1950
UN-Nr., Luft	1950

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Offizielle Benennung für die Beförderung (national) DRUCKGASPACKUNGEN

Offizielle Benennung für die Beförderung (international) AEROSOLS

14.3. Transportgefahrenklassen

ADR-Klasse Nr.	2
ADR Hazard labels	2.1
Klassifizierungscode	5F
Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr (ADR)	23
Straßentransport - Hinweise	Tunnelbeschränkungscode: (D)

BAHNTRANSPORT (RID):

RID-Klasse Nr.	2
RID Hazard labels	2.1

SEETRANSPORT (IMDG):

IMDG-Klasse	2
EMS-Nr.	F-D, S-U
Meeresschadstoff	Ja.

BINNENSCHIFFTRANSPORT (ADN):

LUFTTRANSPORT (IATA-DGR / ICAO-TI):

IATA/ICAO-Klasse	2.1
IATA/ICAO Hazard label	Flamm.gas

14.4. Verpackungsgruppe

14.5. Umweltgefahren

Binnenschifftransport - Hinweise Nicht anwendbar.

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen.

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Kein IBC-Code für Massenguttransport offshore (MARPOL).

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Richtlinien	Verordnung 453/2010/EC (CLP), 1907/2006/EC (REACH), 1272/2008/EC, 790/2009/EC. Landtransport ADR/RID und GGVS/GGVE (grenzüberschreitend/Inland), Seeschifftransport IMDG/GGVSee, Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR, Grenzwerte am Arbeitsplatz, MAK-Werte. EG-abfallkatalog.
Sonstige Angaben	Datenblatt wurde unter Verwendung von Informationen durch den Hersteller vorbereitet.
15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung	
Stoffsicherheitsbeurteilung	Chemischer Sicherheitsbericht (CSR) wurde nicht für dieses Produkt erstellt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Erklärungen zu den R-Sätzen in Teil 3	R-10 Entzündlich. R-11 Leichtentzündlich. R-12 Hochentzündlich. R-20/21 Gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut. R-36/38 Reizt die Augen und die Haut. R-38 Reizt die Haut. R-43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich. R-50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. R-65 Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen. R-67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
Erklärungen zu den Sätzen in Teil 3	H220 Extrem entzündbares Gas. H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar. H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt. H315 Verursacht Hautreizungen. H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen. H319 Verursacht schwere Augenreizung. H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen. H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. H400 Sehr giftig für Wasserorganismen. H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
DSD/DPD	
Markierung	F+, N,
R-Sätze	R-12 Hochentzündlich. R-51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. R-67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
* Revidierte Information seit den letzten Version des Sicherheitsdatenblatt	
Herausgegeben von	Essenticon AS, Leif Weldingsvei 18, N-3208 Sandefjord, Norwegen. E-mail: post@essenticon.no. Phone: +47 33 42 34 50 - Fax: +47 33 42 34 59 www.essenticon.com
Erstellungsdatum	07.11.2014
Sicherheitsdatenblatt Stand	CLP 04 ATP
Unterschrift	BH
Dementi	Die Angaben dieses Datenblatts werden in Anbetracht der gegenwärtigen Kenntnisse und Erfahrungen als korrekt angesehen, es kann jedoch keine Vollständigkeitsgarantie hinsichtlich der Informationen gewährleistet werden. Deswegen liegt es im Interesse des Verbrauchers, Sicherheit darüber zu erhalten, dass die Angaben in Bezug auf den vorgesehenen Anwendungsbereich ausreichen.